

Berufliches Schulzentrum: 34 junge Frauen und Männer erhielten ihre Abschlusszeugnisse der Winterprüfung / Festredner würdigten die erfolgreichen Absolventen

Karriere ist auch in der Heimat gut möglich

Den schulischen Teil ihrer Ausbildung haben sie beendet: 34 erfolgreiche Absolventen wurden jetzt aus dem Beruflichen Schulzentrum Wertheim in Bestenheid verabschiedet.

Von unserem Mitarbeiter **Elmar Kellner**

BESTENHEID. „Bis jetzt habe ich nicht gefunden, wonach ich suche“, sang die Schulband und eröffnete mit diesem 30 Jahre alten Hit von „U2“ die Abschlussfeier in der Aula des Beruflichen Schulzentrums in Bestenheid am Mittwochabend. Für die 34 jungen Frauen und Männer, die dabei im Mittelpunkt standen, galt dieses Klagefeld hoffentlich nicht. Sie haben immerhin etwas Wichtiges erreicht und die Winterprüfungen in ihrem jeweiligen Beruf erfolgreich absolviert. Das wurde ihnen nun mit den entsprechenden Zeugnissen bescheinigt.

„Pläne sind gut und nett, aber geben Sie nicht zu viel darauf.“

PATRICK SCHÖNIG

jungen Menschen zu bescheinigen: Sie haben ihr Ziel erreicht“, meinte Dezernent Jochen Müssig. Den erfolgreichen Absolventen stünden alle beruflichen Türen offen, betonte der Vertreter des Landkreises.

In Zeiten der Vollbeschäftigung würden junge, gut ausgebildete Fachkräfte dringend benötigt. „Das ist im Main-Tauber-Kreis nicht anders als in Hamburg, München oder Berlin.“ Niemand müsse für seine Karriere den Heimatlandkreis oder die Heimatstadt verlassen.

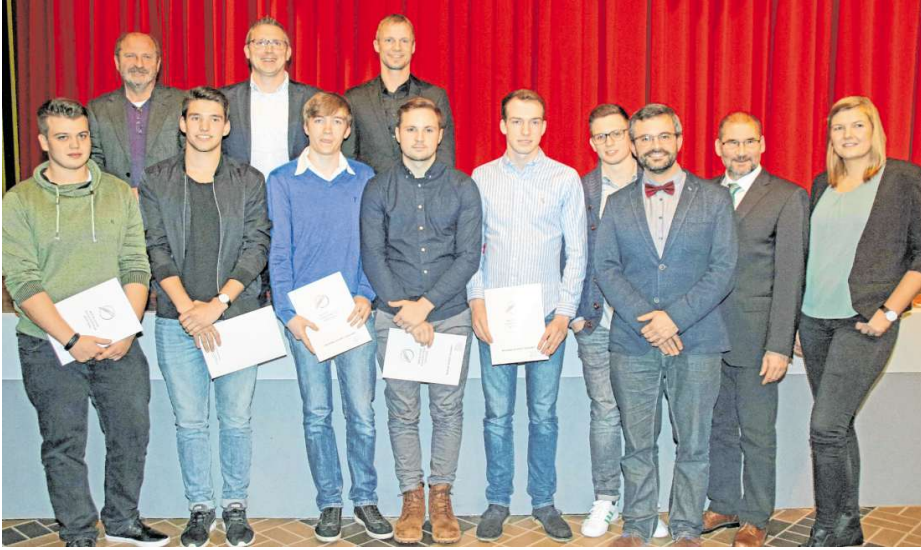
Sie hätten sich selbst ein wunderbares Geschenk gemacht, so Bürgermeister Wolfgang Stein zu den Absolventen. „Dieses Geschenk ist kein Gönzlichliches, das man spätestens in der zweiten Januarwoche wieder zur Seite legt. Es wird Euch lange Zeit begleiten.“

Wie Müssig zuvor nutzte auch Stein die Gelegenheit für einen „Werbeblock“, insbesondere für die Große Kreisstadt

Wertheim. Und wie die Redner vor und nach ihm dankte er allen, die mit zum Erfolg der jungen Leute beigetragen hatten.

Die traditionellen „Worte zum Abschied“ kamen diesmal von Studiendirektor Patrick Schöning. Er stützte sich dabei auf das Buch „Wie halte ich das nur alles aus?“ der Schriftstellerin Ilse Berg. Der Pädagoge nutzte den Text mit der provokanten Frage, ob die Jugend eigentlich immer mehr verblöde, als roten Faden.

Schon einleitend machte Schöning mit seinem Kompliment an die Absolventen, dass man sie zu ihrer Entscheidung, sich in eine duale Ausbildung zu stürzen, nur beglückwünschen könne, deutlich, dass er – eben so wenig wie überrings Berg – die gestellte Frage keinesfalls bejahet. Baupte jemand etwas anderes, –neh-



Zeugnisse gab es für alle Absolventen, Lob und Preis für einige wenige Schüler. Das Bild zeigt sie, eingearhmt von den Klassenlehrern sowie Schulleiter Manfred Breuer und Abteilungsleiter Patrick Schöning (Zweiter und Dritter von rechts).

BILDER: KELLNER

men Sie es zur Kenntnis. Mehr aber auch nicht“.

Wer die Dummheit der Jugend beklage, könne selbst nicht so wahrnig intelligent sein, zitierte Schöning die Schriftstellerin zustimmend. „Bewahren Sie sich das Gefühl der Freiheit, der Ungezwungenheit. Pressen Sie sich nicht in ein zu starres Korsett“, appellierte er an die Absolventen.

„Pläne sind gut und nett, aber geben Sie nicht zu viel darauf“, sagte Schöning weiter. Ob sein eigener Plan, den er mit seiner Ansprache verfolgte, aufzugehen ist? Der Abteilungsleiter am Beruflichen Schulzentrum war sich da selbst nicht so sicher. „Ich weiß jetzt gar nicht, ob es Ihnen etwas gebracht hat, was ich Ihnen erzählt habe“, räunte er er ein.

Eine Antwort darauf Patrick Schöning vielleicht beim abschließenden gemütlichen Beisammensein erhalten. Vorher gab es aber noch die Zeugnisse sowie Lob und Preis, verbunden mit zum Teil sehr persönlichen Anmerkungen der jeweiligen Klassenlehrer. – Und dazu erklangen weitere musikalische Beiträge der einmal mehr glänzenden Schulband.

Die erfolgreichen Absolventen

■ Die folgenden erfolgreichen Absolventen wurden am Mittwochabend aus dem Beruflichen Schulzentrum in Bestenheid verabschiedet: (alle Namen und Daten nach Angabe der Schule):

■ **Gewerbliche Berufsschule:**
Klasse M41M (Klassenlehrer Jörg Schwab, Ausbildungsberuf Industriemechaniker): Silas Eisenhauer, Kilsheim (Firma Brand, Bestenheid), Tim Floder, Kilsheim (Ersa GmbH, Wertheim); Manuel Hasenstab, Schollbrunn (Vacuubrand, Bestenheid); Jonas Haupt, Marktheidenfeld (Englert, Bettingen); Tim Hecker, Faulbach (Vacuubrand); Bastian Herzog, Trennfeld (Brand); Lars Hössel, Grünewört (Englert); Till Kaufmann, Rettersheim (Ersa); Nicolas Klappenberger, Hofganger (Schuller, Wertheim); Sven Mommel, Unterrittbach (Eugen Voerner, Bestenheid); Naiel Osman, Reinhardshof (Monteka, Wartberg); Christoph Ruppel, Kredenbach (Vacuubrand, Bestenheid); Jan Sae-

mann, Faulbach (Schuller); Kevin Schmidt, Helmstadt (Ersa); Eric Streun, Ebenheid (Eugen Voerner); Fabian Uhlein, Trennfeld (Vacuubrand); Lukas Weikinger, Collenberg (Schuller).

■ **Klasse M4MB** (Erich Wurm): Feinwerkmechaniker (Maschinenbau/ Werkzeugbau) und Zerspanungsmechaniker: Almina Boyaci, Marktheidenfeld (Wilhelm König Maschinenbau, Bestenheid); Daniel Braun, Altenbuch (König & Meyer, Bestenheid); Luis Dorsch, Nassig (Wilhelm König Maschinenbau); Steffen Friedrichsen, Urphar (Wilhelm König Maschinenbau); Sören Kintzel, Haslach (Wilhelm König Maschinenbau); Nicholas König, Kreuzwertheim (König & Meyer); Alexander Korb, Steinbach (König & Meyer); Marcel Krebs, Altenbuch (König & Meyer); Jan Müller, Stadtprozelten (Prink Vakuumtechnik Reinhardshof); Robin Schulze, Waldenhausen (Zippe Industrieanlagen); Julian Seelein, Lengfurt

(Pink Vakuumtechnik); Tom Sorger, Höhefeld (Zippe Industrieanlagen); Marc Utz, Kilsheim (Lutz Pumpen, Bestenheid); Micha Weimer, Sachsenhausen (Wilhelm König Maschinenbau); Julian Zwanzler, Kreuzwertheim (MYTEC Präzisionswerkzeuge, Marktheidenfeld).

■ **Kaufmännische Berufsschule:**
W3K11 (Maria Hansel): Industrieauffmann (vorgezogene Prüfung): Maximilian Lukas Diehm, Bettingen (Weku KG, Bettingen).

■ **W3K12** (Patrick Schöning): Industrieauffmann (vorgezogene Prüfung): Laura Englert, Kambach (Deutsche Everlute, Bestenheid).

■ **Jeweils ein Lob** für gute Leistungen erhielten die Absolventen Maximilian Lukas Diehm (Notendurchschnitt 1,9), Tim Floder (1,9), Jan Saemann (1,9), Kevin Schmidt (1,9), Micha Weimer (1,9) und Alexander Korb (1,8).

■ **Mit einem Preis** für seine herausragende Leistung wurde an Nicholas König (1,7) ausgezeichnet.



Von U2 bis zum weihnachtlichen „Do they know it's Christmas?“ reichte das Repertoire, mit dem die Schulband die Abschlussfeier am Beruflichen Schulzentrums umrahmte.